

# Das Motto: Augen zu und durch!

3500 Nachwuchssänger zeigten ihr Können

Valentina Meissner

Es herrscht große Aufregung. Auf den Sitzen der mobilen Arena wird eifrig getuschelt. Plötzlich springt einer auf: „Da kommt er.“ Jetzt hält es niemanden mehr auf seinem Platz, großer Beifall, stehende Ovationen. 3500 Kinder im Ausnahmezustand. Doch wär ist es? Lena, das Popsternchen

Justin Biber oder sogar Robbie Williams?

Nein, es ist der Oberbürgermeister Dirk Elbers, ja, richtig gehört. Es wird gedrängelt, gehüpft, jeder will einen Blick auf den OB erhaschen und ihm die Hand geben. Das Händeschütteln sieht schon wie bei den großen Hollywood-Stars aus - da ist wohl etwas von dem Promi-Glanz des Euro Vision Song Contest auch auf den OB gerieselt.

Dabei war der gestern eigentlich nur Gast. Im Mittelpunkt standen nämlich die 3500 Schüler, die zum Konzert des Projekts „Singpause“ in die provisorische Klein-Arena im Stockumer Sportpark einluden.

## Zum ersten Mal gemeinsam

Zum fünften Mal wird das Projekt an Düsseldorfer Grundschulen angeboten. Kindern soll in der Zeit musikalisches Basiswissen vermittelt werden. „Wir üben schon seit Wochen für den Auftritt. Ich habe die Klassen zwei Mal in der Woche besucht und mit ihnen nicht nur gesungen, sondern auch zum Beispiel das Notenlesen geübt“, erzählt Ulrike Eitel. Sie ist eine der 26 Singleiter, die die 34 teilnehmenden Schulen betreut haben.

Bisher probten nur die einzelnen Klassen, alle 3500 Kinder sangen dann beim Auftritt gestern zum ersten Mal gemeinsam. Kimberly und Kristin waren ganz schön auf-



Die Hände zum Himmel: Auch die Choreographie stimmte beim Auftritt der jungen Sänger im provisorischen Stadion.  
Foto: Kai Kitschenberg

geregt: „Es sind so viele Leute da. Fast die ganze Welt schaut zu.“ Marvin sah das etwas gelassener: „Ich singe einfach, da muss man nicht nervös sein.“ Der Tipp des Achtjährigen: „Augen zu und durch.“ Die neunjährigen Mädchen gehen das schon mit ein wenig mehr Feingefühl an: „Man

muss nur an sich glauben.“

Dann ging es los. Eine Stunde lang wurde musiziert. Die Lieder reichten von Schunklern wie „En Düsseldorf am Rhing“ bis zur Europahymne. Dabei wurden die 3500 Goldkelchen von einem 170-köpfigen Nachwuchs-Ensemble der Clara-Schumann-

Musikschule unterstützt. Die Flugzeuge, die im zehn-Minuten-Takt über die Arena brauseten, waren da kaum mehr zu hören. Am Ende lautet das einhellige Urteil: Bravo, prima gemacht! Die rund 2000 Besucher, zumeist Eltern und Großeltern der Kinder, spendeten reichlich Applaus.

## SONG CONTEST

### Das Programm

Die Termine des ESC-Rahmenprogramms am heutigen Samstag:

**11. Europatag** – Kulturelle und musikalische Darbietungen aus vielen europäischen Ländern, Marktplatz vor dem Rathaus, Altstadt, 11 bis 21 Uhr. **Bilk auf der Rolle** – Großes Musikfest unter anderem mit Bilk, den Interpreten Ricky Shayne sowie Cindy und Bert, 12 bis 22 Uhr. - **Musik in Eller** – unter anderem mit dem Männer- und Schülerchor, Cheerleader-Auftritt und den Rhythmik Fanfaren, ab 15 Uhr. - **Musik im Park** – Familienfest der Jugendeinrichtungen in Heerdt, Freizeitpark Heerdt, Heerdt Landstraße 160, 13 bis 17 Uhr. - **ESC aus Schülersicht** – Schülerinnen und Schüler des LK Kunst des Görres-Gymnasiums präsentieren ihre Sicht der Dinge, Ballhaus im Nordpark, Kaiserswerther Straße 380, 14 bis 18 Uhr.